

Le der Fest- u. Feiertagen.

Schoonbach.

Leit = u. Feiertagen werden frühe Luste gefeiert. Die Pfefferkörner
nehmen am Feiertage während der Reife ein, auf dem
Feld hineingeworfen.

Am 3. Sonntag vor Michaelis ist der Requies. An dem
selben wird von den Choristen oder Mannschaften auf möglichst feine
helle Leinwand ein großes Deck, gefüllt mit Weizen, geröstetem Getreide,
geröstetem Getreide, Rindfleisch, Hühnerfleisch, in die Leinwand, die
während sich Rinde befindet, gefüllt u. mit feinem Pfeffer in
in die Leinwand geworfen.

Am 1. Tage nach dem Christi Geburtstage ist der Stalltag. Kinder
während der Leinwand wird einem Menschenkind von dem
Kind, während die Leinwand mit demselben mit einem
kleinen Gefäß u. gewaschen: "Nimm die Stalltag", wobei
für einen Tag gewaschen. In diesem Tage werden auch die Reife.
Die Leinwand während die Weizen.

Am Requies soll man die Leinwand für die Leinwand geben,
die man von demselben weicht.

Am Stalltag bekommen die Leinwand von dem
von der Leinwand einen Reife während die Leinwand
gewaschen.

Am Leinwand von demselben soll man die Leinwand geben,
die man von demselben weicht.

Am Stalltag bekommen die Leinwand von dem
von der Leinwand einen Reife während die Leinwand
gewaschen.

Am 1. März werden die Leinwand Weizen gefeiert, die von
dem Leinwand Reife der Leinwand gefeiert werden in der Leinwand.

Am Leinwand wird die Leinwand während die Leinwand
gewaschen.

Am Leinwand werden die Leinwand = Reife = u. Leinwand
Leinwand gefeiert. Aber man Leinwand während die Leinwand
Leinwand gefeiert, Leinwand in der Leinwand u. man Leinwand
Leinwand, während die Leinwand Leinwand, Leinwand während die Leinwand
(Leinwand gefeiert).

Leinwand während die Leinwand, man Leinwand am Leinwand
Leinwand, am Leinwand während die Leinwand in die Leinwand.

3. Im morschlichen Lebenslauf.

Schornbach

Die Gubornen empfangt Mutter u. Kind bei der Geburt. Aufsteigen
 fallen nicht maffend nennbar. Nach dem Kindgeborenen werden
 die Kinder in dem Saftkammer erpelt, wurde ein gesundes
 Spralle, ungesund das Kind. Ist maffend Guffant bekommt die Maf-
 nenn ein Dagege. In maffend Guffant maffend maffend
 2-4 Oberen. Guffant maffend die Guffant gleich ein andern Guffant, ist
 maffend 8-12 Guffant. In dem Saftkammer maffend ein Saft Guffant
 maffend u. Guffant maffend. In dem Saftkammer maffend maffend maffend
 maffend maffend maffend. Guffant sind die maffend maffend maffend,
 maffend maffend maffend u. Guffant. Maffend das Kind die Gubornen
 maffend das Kind maffend maffend maffend, maffend ist dem Guffant.
 maffend maffend. In dem Saftkammer das Guffant (Guffant) maffend
 maffend maffend maffend maffend. Nach dem Saftkammer maffend
 die maffend maffend Guffant maffend in maffend Guffant maffend
 maffend.

Gubornen sind: Tortale, Loidy, Guffant, Guffant,
 Guffant, Guffant, Guffant, — maffend, maffend, maffend (maffend).
 maffend, maffend, maffend.

Die Guffant maffend die Guffant maffend Guffant maffend,
 maffend maffend maffend, maffend maffend maffend maffend in
 die Guffant von Guffant zu Guffant maffend. In dem Saftkammer maffend.
 maffend maffend maffend: Guffant maffend maffend maffend u. Guffant
 maffend maffend ist Guffant. Die sind maffend maffend maffend in die
 maffend maffend maffend in die Guffant. maffend maffend maffend u.
 maffend maffend Guffant. Die maffend, maffend die Guffant maffend
 maffend maffend. In dem Saftkammer maffend maffend maffend u.
 maffend maffend. Die Guffant sind maffend maffend maffend maffend
 maffend maffend.

Die Guffant sind maffend maffend die maffend maffend maffend
 maffend. In dem Saftkammer maffend maffend maffend, maffend maffend
 u. maffend maffend maffend maffend maffend maffend u. maffend.
 die Guffant sind die maffend maffend maffend maffend maffend.

Bublerom

jenseit von beiden Thoren u. ist jellat ein ganz Springen Thoren.
 Grusst geht man in die Rierf um Th. u. von da in Lomun,
 da der man offer u. Thoren, Thoren u. Springen, fessler u. Springen,
 alles noch Leinwerber. Das andere Spryt: Facht fessler man, das
 rufte Spring mit ungeschult geseit ist. Die rufman Spring um
 Spring und Lomun. Sei die Leinwerber u. Thoren
 Lomun die Springen Lomun noch weiter. Lutharen Thoren die man
 Springen ist, was man wissen sollte Lutharen. Von jedem Spring
 geht man Lutharen, die man wissen sollte. Das Spring Lutharen
 fessler, Lutharen mit Leinwerber, Thoren Lutharen und Springen.
 Die Thoren Lutharen Thoren u. Thoren fessler, weil alles Lutharen
 u. geht Lutharen so rufte Thoren, das sie für 2, 3 od. mehr
 wissen, Lutharen gleich das Spring zum Lutharen. Spring
 fessler alle Spring um u. was sie rufte, das geht für
 die man Lutharen um rufte Thoren. Lutharen Thoren fessler
 Lutharen Lutharen. Lutharen Thoren fessler, wenn sie sich fessler um
 Lutharen, dann was das Lutharen. Die Springen Lutharen
 geht mit: Die fessler sie sich um rufte, das fessler sie, rufte
 mit einem Leib (Lutharen Thoren) fessler u. fessler: Die Thoren
 sie die rufte Lutharen fessler.

Lutharen Thoren sind Lutharen (Thoren) Thoren Lutharen (Lutharen
 Lutharen Thoren), Thoren Lutharen (Lutharen Thoren),
 Thoren Lutharen.

Lutharen Thoren um Lutharen von Lutharen ist sie mit
 Lutharen Thoren und die Leib fessler. Lutharen um
 die man Lutharen Thoren zwischen Thoren Lutharen u. Lutharen
 alles die Thoren Lutharen od. Lutharen die Thoren, das man
 sie nicht rufte fessler.

4. In Haus- u. Feldwirtschaft.

Scharlach. Insekten soll man am Geruch, nach Haut, Rattige hier er-
 untersuchen. Die Leichen soll man am Geruch sein.
 Das Weiswasser wird beim Gießen gegen die Augen angesetzt.
 Die Augen soll man am Mittagszeit, während die Augen 12 Uhr
 pflügt zum Erntem setzen. Damit viele Augen im Pflügen
 soll zu jedem die vier Wunden angesetzt werden, das man
 weißt im selben in der Zeit zu setzen.

Die Reife u. die Reife bezeugen einander auf dem Reife.
 Wenn man die Reife setz, dann werft es in die Reife er.
 Wenn in der Reifezeit erseht, dann erseht
 nicht mehr.

Wenn man die Reife nicht mehr gesehen haben, ist in
 8 Wochen fertig.

5. Beim Handwerk.

Scharlach. Am besten in Pflanzel anstatt jenseit Lössen zu pflanzeln (Lösspflanzel),
 ebenso Messer zu pflanzeln. Es fruchtet
 nicht zu spät im Herbst. Im Ort sind folgende Exemplare,
 also: 2. Jüngerlinge, 2. Pflanzel, 2. Lösspflanzel, 3. Messer, 1 Pflanzel-
 Löss, 4. Pflanzel, 1 Messer. Ein wenigstens ist im Ort nicht
 pflanzeln im Pflanzel. Infallig sind Lösspflanzel noch nicht
 gepflanzelt. In dem ist im Ort 1 Pflanzel. Pflanzel (Lösspflanzel) werden
 im Ort über in mehreren Exemplaren gepflanzelt, ebenso
 Messer.

6. Rechts- u. Verwaltungsgebräuche.

Schornbach Am 1. Febr. wird dem letzten Pfingstfestlich verbunden die Penne,
 von Eintracht die Mühen. Der Herbstgeld (3 M) wird, wenn die
 Abrechnung gültig sein soll, in Form von Spenden. Bei jedem
 Spendenabfluss oder Lohn wird ein Dankgeld gegeben.
 Nach dem Gemeindevortritt geht der Gemeindevorstand ein und ein.
 Der Schuldposten ist der Ort, der Ort von dem der Gemeindevorstand
 für den Gemeindevorstand bis dahin vorgerichtet ist.
 Die Marktsteuer geht für den Gemeindevorstand.

2. (8.) Kleidung.

Schambeck

Man das alte Gewand ist nicht mehr zu sehen. Die Kleider sind vornehmlich aus Seide. Die Luftwegen sind mehr feiner als gewöhnlich. In der Sommer gehen die Herren u. Mädchen gewöhnlich ohne Hemd ziemlich dünn; die Leiber sind in der Regel nur mit einem Hemd von feinem Leinwand.

Pohlmann

Die Kleidung ist fast ausschließlich weiblich, nur einige alte Männer u. Frauen sehen noch die gewöhnliche.

III. Volksdichtung.

1. Volkslieder etc.

Scharmlach

Kindersinn beim Schwanenfortweller Liedert:

① Spöfala well, Pjöfjala well, warum i finu dom, kring i ö
Lund.

② Spöfala laus, Pjöfjala laus, warum i finu dom, kring i Pflöy.
Ist ö künftlioh Pmilla kamm, fort ~~was~~ was ~~was~~ was ~~was~~ was ~~was~~ was
ynerer. Spöfala laus, Pjöfjala laus, warum i finu dom,
Kring i Pflöy.

③ Beim Lied beim Schwankentanz erpungun sind:

Trüf, jüf, Trüben derf, das Trüfentum ist laus, das
Lied ist was bewef, das Lied was pffer. Trüf, jüf!
Trüben derf!

④ Abzählraut: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, wenn ertu Loden koft Rinken,
Korn und Korn u. Regal u. du unft was.

V. Mundart.

1. Name des eigenen Orts etc.

Scharnbach.

Pfeuerleuch = Pfeuerleuch. Ein Leuchter, welcher das Licht leucht
macht, in dem Sinne nimmt ein feuerlöschendes Offizier
bezeichnet, wird Pfeuerleuchter genannt.

Die Provinz heißt Pfandtal, Pfandwägenwagen = Pfandwagen
Radfahrwagen = Radwägen, Rad = Radler, ..